



Seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Kompetenztest.de

Lehrstuhl für Methodenlehre und
Evaluationsforschung (Prof. Rolf Steyer)

Projektleiter: Dr. Christof Nachtigall

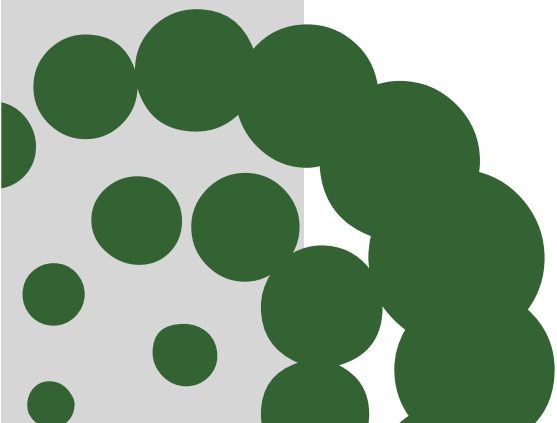
Ergebnisbericht

Thüringer Kompetenztest im Fach Englisch – Klassenstufe 6 –

Beispielschule
Klasse 6 Z

Schuljahr 2010 / 2011

Kompetenztest.de 



Sehr geehrte Lehrerin, sehr geehrter Lehrer,

dieser Ergebnisbericht enthält **wichtige Informationen über die Kompetenztests** und die **Testergebnisse Ihrer Klasse 6 Z** in zusammengefasster Form. Er liefert Ihnen **Vergleichsmöglichkeiten** durch die Angabe von landesweiten Durchschnittswerten. Zusätzliche **vertiefende und weiterführende Informationen** finden Sie in den Ergänzungen zum Ergebnisbericht sowie auf Ihrem **Schulportal** unter <https://www.kompetenztest.de/>.

1 Teilnahme an den Kompetenztests

An den Kompetenztests Englisch des Schuljahres 2010/2011 nahmen in Klassenstufe 6 insgesamt 7504 Schülerinnen und Schüler aller Staatlichen Regelschulen, Gymnasien, Gesamtschulen sowie Förderschulen mit dem Bildungsgang Regelschule im Freistaat Thüringen teil. In Klassenstufe 6 wurden die Tests in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik geschrieben.

2 Ziele der Kompetenztests

Mit den Tests wird der **Leistungsstand der Schüler** in wichtigen Inhaltsbereichen der jeweiligen Fächer erhoben. Die Testergebnisse liefern **diagnostische Informationen über Stärken und Schwächen einzelner Schüler**. Sie ermöglichen den **Vergleich einzelner Schülerleistungen innerhalb der Klassen**, sowohl bezogen auf das Gesamtergebnis des Schülers als auch auf das Abschneiden in einzelnen Aufgabenbereichen. Diese Informationen können hilfreich sein, um den speziellen **Unterstützungsbedarf von einzelnen Schülern oder Schülergruppen** im jeweiligen Fach zu erkennen.

Da alle Schüler einer Klassenstufe die gleichen Aufgaben bearbeitet haben, ermöglichen die Testergebnisse einen schulinternen **Vergleich des Leistungsstandes der einzelnen Klassen** mit etwaigen Parallelklassen oder Klassen anderer Schulen. Außerdem liefert die Rückmeldung Daten auf Landesebene, mit deren Hilfe ein **Vergleich der Ergebnisse einer Klasse mit den Durchschnittswerten des Landes Thüringen** vorgenommen werden kann. Die differenzierte Analyse der Ergebnisse einzelner Teilaufgaben oder Aufgabenbereiche gibt Hinweise auf **Stärken und Schwächen des eigenen Unterrichts**.

Die Beschäftigung mit den Testergebnissen soll Ihnen **Impulse für die Verbesserung des Lehrens und Lernens** geben sowie gezielte **Maßnahmen der Schulentwicklung** ermöglichen. Dazu können gehören:

- die **Evaluation des eigenen Unterrichts** (Schwerpunktsetzung, Lehrplannerfüllung, Aufgabenstellung ...)
- die **Kommunikation mit Kollegen zu den Testergebnissen** und den daraus erwachsenden Konsequenzen für Schüler und Eltern (fachübergreifende Zusammenarbeit, individuelle Förderung, thematische Elternabende ...)
- die **Ermittlung des Fortbildungsbedarfs** (persönlich, schulintern, regional ...)
- die **Optimierung des Schulentwicklungskonzepts** (Kooperation der Fachschaften, Differenzierung ...)
- die **Qualifizierung der Beratungsaufgaben gegenüber den Eltern**

3 Klassenergebnisse im Vergleich

3.1 Gesamtergebnis der Klasse

Abbildung 1 zeigt das Abschneiden Ihrer Klasse im Vergleich zum korrigierten Landesmittelwert¹.

Wiedergegeben ist der Klassendurchschnitt der erreichten Gesamtpunktzahl (in Prozent bezogen auf die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl). Der korrigierte Landesmittelwert liefert einen Vergleichswert, der auf dem Durchschnittswert der teilnehmenden Regelschüler basiert.

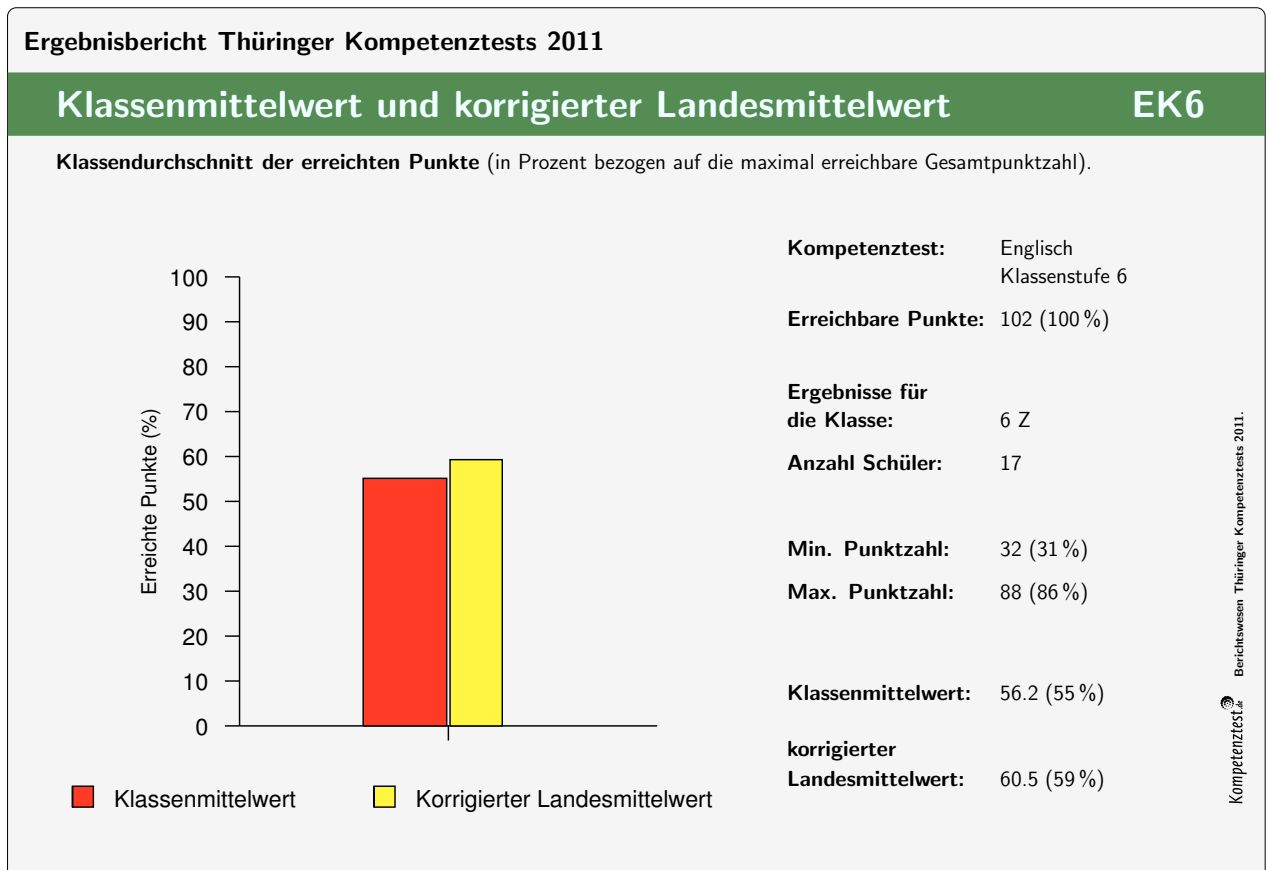


Abbildung 1: Vergleich des Klassenmittelwerts mit dem korrigierten Landesmittelwert

Hinweise zur Interpretation:

Der Durchschnitt Ihrer Klasse liegt unter dem korrigierten Landesmittelwert. Ihre Klasse hat also insgesamt unterdurchschnittlich abgeschnitten. Ein solches Ergebnis bietet Anlass zu Gesprächen mit Fachkollegen über **mögliche Gründe für die unterdurchschnittliche Leistung, insbesondere im Hinblick auf eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten** (z. B. Analyse des Unterrichts, der Fördermöglichkeiten bestimmter Schüler oder der schulischen Rahmenbedingungen).

Die Betrachtung des Gesamtergebnisses allein ist jedoch nicht ausreichend. **Genauere Informationen über die Stärken und Schwächen der Klasse und die Wirkung Ihres Unterrichts enthält Abbildung 2.** Dort finden Sie die Ergebnisse Ihrer Klasse in den einzelnen Teilaufgaben des Tests.

Interessant sind auch Vergleiche mit den Ergebnissen etwaiger Parallelklassen oder den Ergebnissen von Klassen anderer Schulen. Dabei ist ein **kollegialer Austausch über die Ergebnisse auch über Schulgrenzen hinweg grundsätzlich zielfördernd und deshalb wünschenswert.**

¹ Der korrigierte Landesmittelwert basiert auf dem Mittelwert aller Schüler der gleichen Schulart des Landes Thüringen. Dieser Wert wird zusätzlich im Hinblick auf den Einfluss des Geschlechts, der Muttersprache und anderer relevanter Schülermerkmale korrigiert. Ziel ist es, die Vergleichbarkeit der Klassenergebnisse sicherzustellen und dabei möglichst fair zu vergleichen. Die Vorgehensweise bei der Korrektur wird in den Ergänzungen zum Ergebnisbericht Klasse 6 Z beschrieben. Dort ist auch der unkorrigierte Landesmittelwert aufgeführt.

3.2 Ergebnisse der Klasse in den verschiedenen Aufgaben

Abbildung 2 zeigt das Abschneiden der Klasse bei den verschiedenen Teilaufgaben des Tests. Wiedergegeben ist für jede Aufgabe der Klassendurchschnitt (in Prozent der erreichbaren Punktzahl). Daneben finden Sie bei jeder Aufgabe zum Vergleich den korrigierten Landesmittelwert.

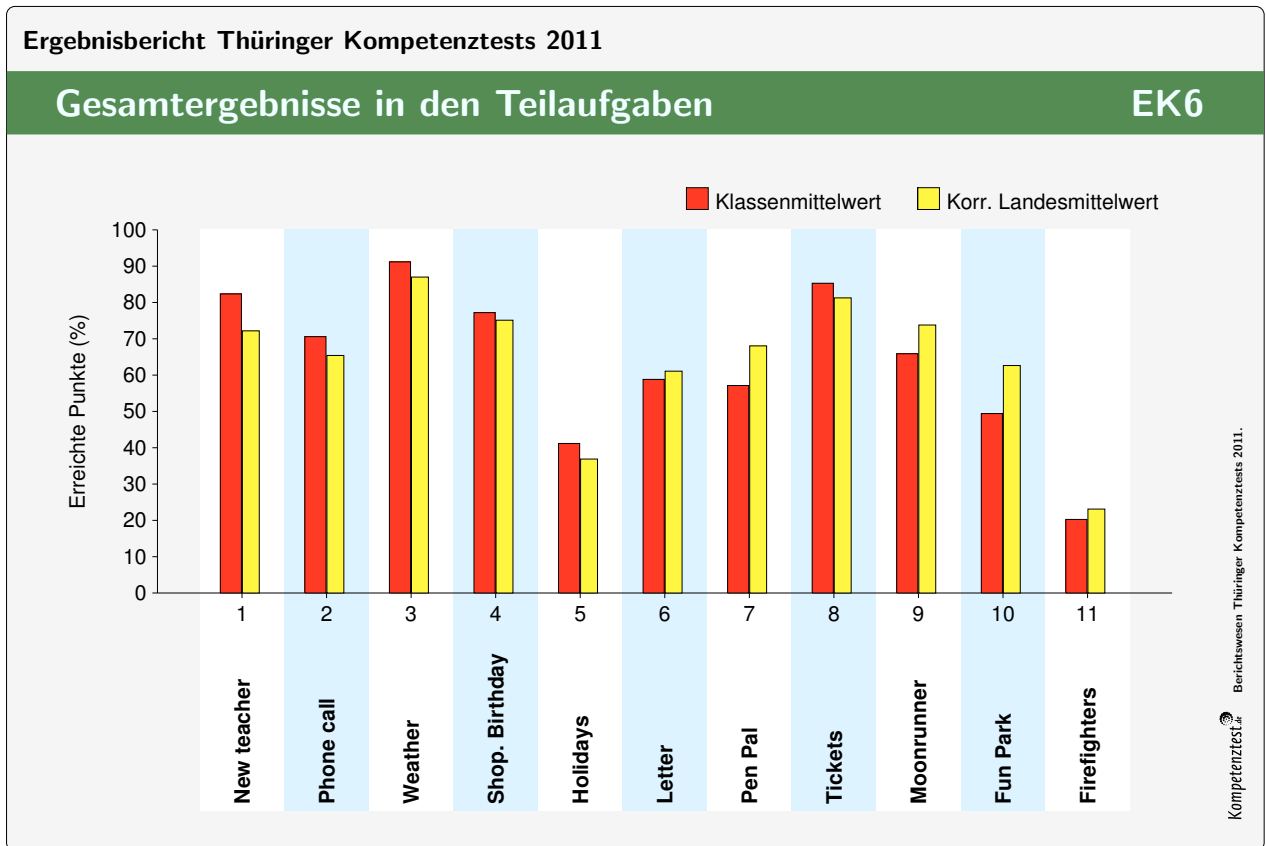


Abbildung 2: Klassen- und korrigierte Landesmittelwerte bei den einzelnen Teilaufgaben

Hinweise zur Interpretation:

Abbildung 2 zeigt, **in welchen Bereichen besondere Stärken und Schwächen der Klasse liegen**. Insbesondere Aufgaben, bei denen diese Klasse im Vergleich zu den anderen Aufgaben auffällige Ergebnisse zeigt (z. B. deutlich vergrößerter oder verkleinerter Abstand zum korrigierten Landesmittelwert), verdienen besondere Beachtung. **In dieser Klasse sind z. B. die Ergebnisse der Aufgaben 1 (New teacher), 2 (Phone call) und 5 (Holidays) bzw. der Aufgabe 10 (Fun Park) in diesem Sinne auffällig.** Dies kann auf Teilkompetenzen hinweisen, die besonders erfolgreich im Unterricht entwickelt wurden bzw. in denen eine Wiederholung oder Vertiefung notwendig ist.

Die Abbildungen 3 und 4 geben die Ergebnisse im Kompetenzbereich Schreiben wieder. Für die verschiedenen Stufen des CEFR/GER werden die Unterkriterien des Bereiches Schreiben dargestellt. Der linke Balken zeigt jeweils den Anteil der Schüler Ihrer Klasse, welche die Aufgaben mindestens auf dem betreffenden Level gelöst haben. Der benachbarte schmale Balken gibt zum Vergleich den korrigierten Landesmittelwert wieder.

Mehr Informationen zu den einzelnen Aufgaben finden Sie in den Ergänzungen zum Ergebnisbericht, in den Korrekturmanualen zum Kompetenztest sowie in den „**Didaktischen Materialien**“ auf dem Schulportal unter <https://www.kompetenztest.de/>.

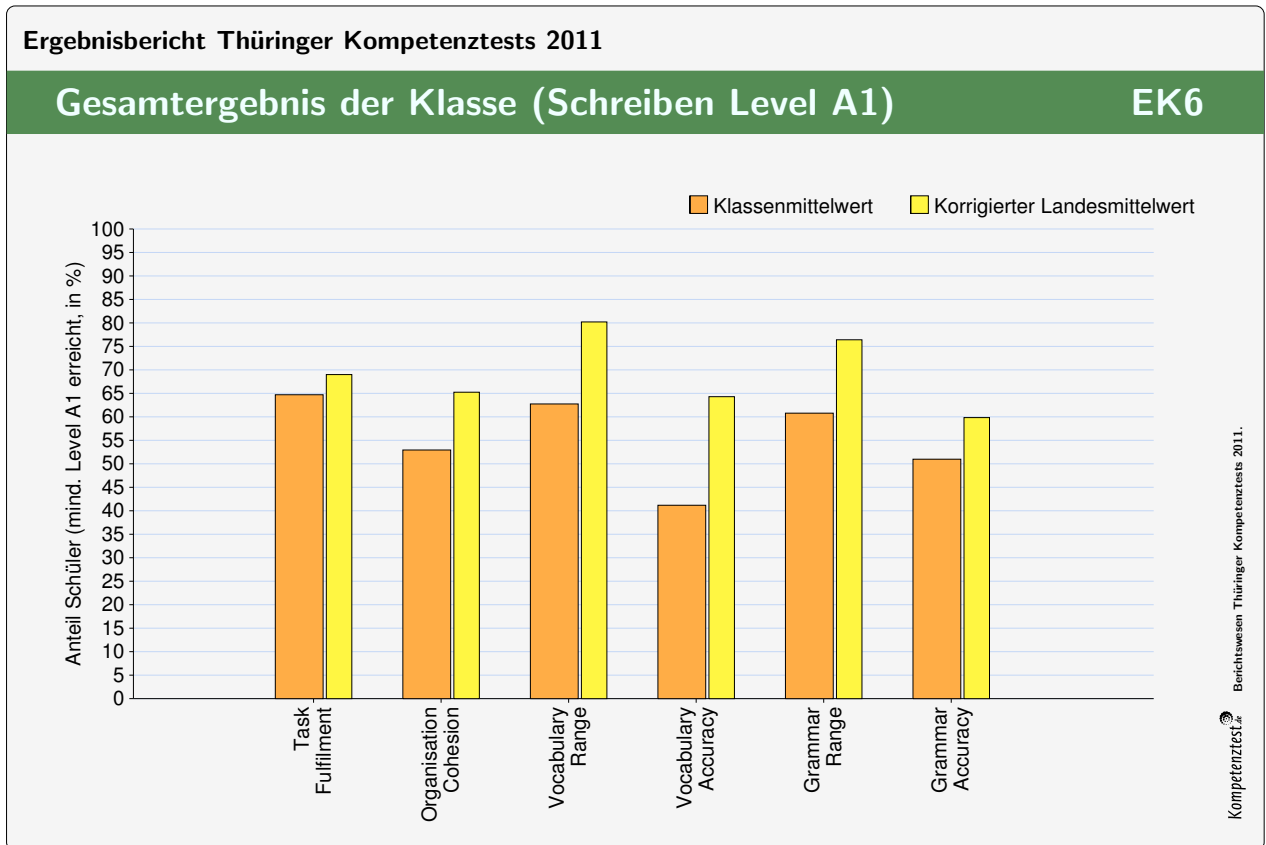


Abbildung 3: Ergebnisse der Schreibkriterien der Aufgaben 'Sundays', 'My best friend' und 'Dream Pet' (Level A1)

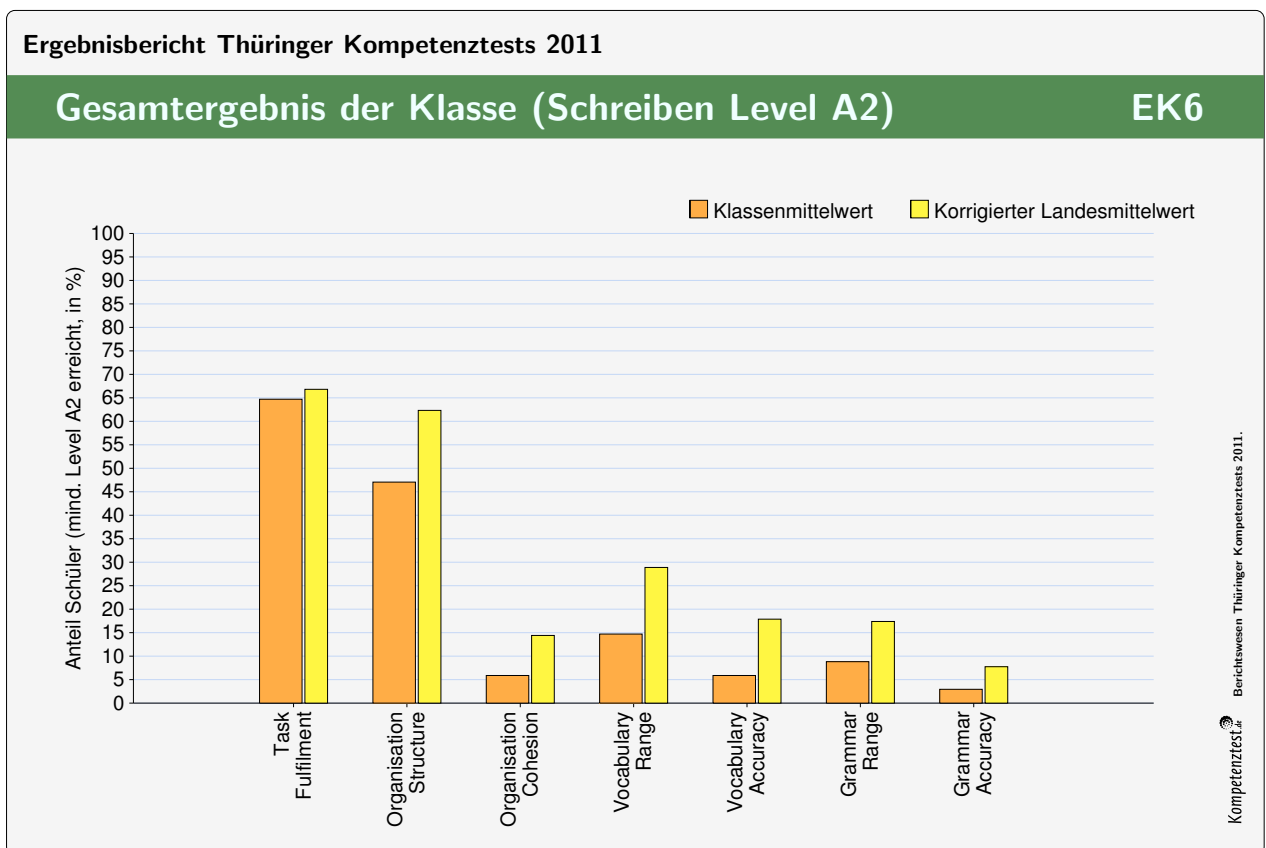


Abbildung 4: Ergebnisse der Schreibkriterien der Aufgaben 'My best friend' und 'Dream Pet' (Level A2)

3.3 Verteilung der erreichten Punktzahl innerhalb der Klasse

Wichtige Erkenntnisse zum Aspekt der **Förderung** innerhalb der Klasse bringt eine genauere Analyse der **Verteilung der erreichten Punktwerte** der Schüler. Dazu wurden in Abbildung 5 unten auf der Skala die erreichbaren Punktwerte eingetragen. Die einzelnen Schüler sind in der Grafik als Kreise wiedergegeben. Bei der Analyse sollte geschaut werden, ob sich die Testleistungen einzelner Schüler auffällig von denen der anderen Schüler unterscheiden.

Für die Unterrichtsgestaltung ist es wichtig zu wissen, ob das Leistungsniveau in der Klasse eher homogen ist oder ob es große Unterschiede gibt. Um hier Vergleiche zu ermöglichen, wurden die Testleistungen der Schüler in Abbildung 5 zu Gruppen zusammengefasst. Die linke Gruppe umfasst die Schüler, die zu dem **Viertel der leistungsschwächeren Schüler** gehören, die rechte Gruppe bildet das **Viertel der leistungsstärkeren Schüler**. Dazwischen liegt die Hälfte der Klasse, welche die so genannte **Mittelgruppe** bildet.

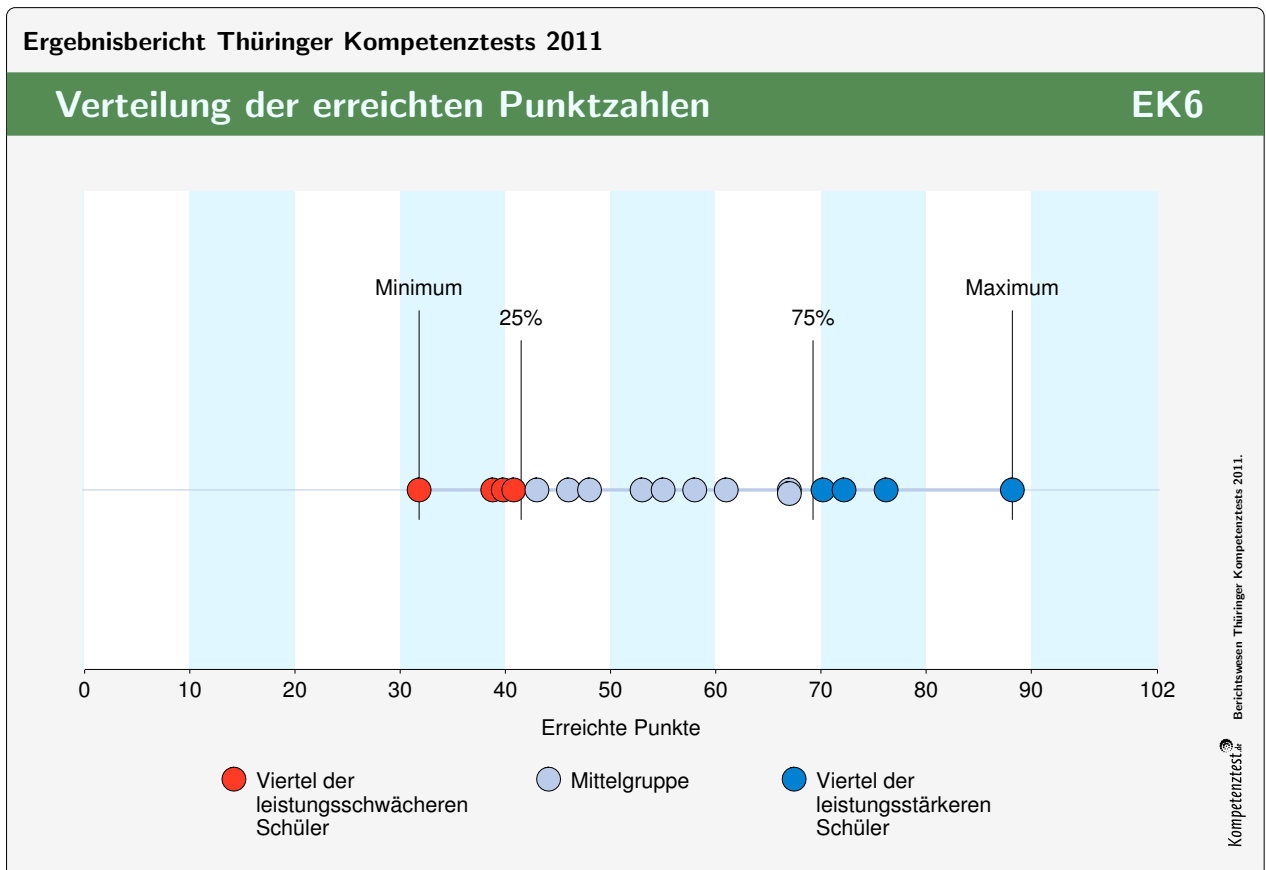


Abbildung 5: Verteilung der erreichten Punktzahl innerhalb der Klasse. Die Ergebnisse der einzelnen Schüler sind in Form kleiner Kreise dargestellt.

Die **Größe der Leistungsunterschiede** in der Klasse ist als der **Abstand zwischen der Gruppe der leistungsschwächeren Schüler (bis 25 %) und der Gruppe der leistungsstärkeren Schüler (ab 75 %)** angegeben. Dieser Abstand beträgt für Ihre Klasse **27,8 Punkte**. Zum Vergleich wurde ein korrigierter Landesmittelwert dieses Abstandes auf der Basis der Landesdaten bestimmt. Die Berechnung ergibt einen Wert von **27 Punkten**. (Dieser Wert wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht in die Grafik eingetragen.)

Hinweise zur Interpretation:

Unterscheiden sich die Schüler in dieser Klasse stärker als im Landesdurchschnitt (d. h. ist obiger Abstand für diese Klasse größer als der Vergleichswert auf Landesebene), dann empfiehlt sich eine Schwerpunktsetzung im Bereich der **Formen differenzierten Unterrichts**. Ist dieser Abstand kleiner, dann ist die Klasse homogener, als es auf Grund des Landesdurchschnitts zu erwarten wäre.

Interessant ist auch die Frage, wie eng die Ergebnisse innerhalb der Gruppe der leistungsschwächeren bzw. der leistungsstärkeren Schüler zusammen liegen und wie dies bei den Vergleichsdaten auf Landesebene

aussieht. Diese und weitere Informationen zur Differenzierung der Schülerleistungen finden Sie auf Ihrem Schulportal unter **Ergänzungen zum Ergebnisbericht Klasse 6 Z**.

3.4 Weitere Testergebnisse

Dieser Bericht gibt lediglich eine kurze Übersicht über die Ergebnisse Ihrer Klasse und stellt Vergleichsinformationen zur Verfügung. Detailliertere Angaben und Interpretationshilfen finden Sie in den **Ergänzungen zum Ergebnisbericht Klasse 6 Z**. Dieser enthält neben **weiteren Informationen zur Differenzierung** auch die **Ergebnisse auf Schülerebene im Verhältnis zur Halbjahresnote**.

Außerdem erhalten Sie dort eine genaue Beschreibung der **Berechnung des korrigierten Landesmittelwertes, dazu den unkorrigierten Landesmittelwert sowie Interpretationshilfen**.

Weitere Ergebnisse und Resultate der begleitenden Fragebögen und der vorab eingeschätzten Lösungshäufigkeiten erhalten Sie mit dem **Landesbericht Thüringer Kompetenztests 2011**, der ab 11.11.2011 auf Ihrem Schulportal verfügbar sein wird.

3.5 Zum Umgang mit den Testergebnissen

Die Kompetenztests sollen zur Verbesserung des Lehrens und Lernens an der Schule beitragen. Wie können die Testergebnisse hierfür genutzt werden? Grundsätzlich sollten die Ergebnisse auf den verschiedenen Ebenen (Schüler, Klasse) genau angeschaut und Stärken und Schwächen bestimmt werden. Anschließend sind mögliche Gründe zu diskutieren und weitere Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Wichtig ist, mit den Kollegen sowie mit Schülern und Eltern über die Ergebnisse und deren Konsequenzen ins Gespräch zu kommen.

Das ThILLM-Heft 115 "Kompetenztests als Beitrag zur Schul- und Unterrichtsentwicklung", das zu Beginn des Schuljahres 2005/2006 an alle Thüringer Schulen ausgeliefert wurde², gibt dafür wichtige Hilfestellungen und Anregungen.

Auf der Downloadseite von www.kompetenztest.de stehen Ihnen darüber hinaus folgende Materialien zur Verfügung:

- Hinweise zur Weiterarbeit und individuellen Förderung der Schüler auf der Basis der Testergebnisse
- Fortbildungsvideos zum Thema Nutzung der Kompetenztests
- Anregungen für die Nutzung der Kompetenztests im Hinblick auf Unterrichts- und Schulentwicklung
- Fallbeispiele für die Arbeit mit den Testergebnissen in der Schule
- Materialien zur Förderung von Lernkompetenz
- Informationen zur Entwicklung von Lesekompetenz
- Link- und Literaturliste zu interessanten Quellen zum Thema Unterrichts- und Schulentwicklung

Impressum:

Dieser Bericht wurde vom Projekt *kompetenztest.deder* Friedrich-Schiller-Universität Jena und dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) erstellt.

Dr. Christof Nachtigall
Dipl.-Psych. Marc Müller
Dipl.-Psych. Simone Becker

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: kontakt@kompetenztest.de

Erstellungsdatum: 23. Mai 2011
Schulnummer: (Beispiel)

² Das ThILLM-Heft 115 kann per Fax unter 036458/56-300 oder online unter http://www.thillm.de/thillm/start_serv_pub.html nachbestellt werden.